

Pressemitteilung Nr. 35/2016

Magdeburg, 21.08.2016

Volley- statt Wasserball;

Chemnitz sagt Teilnahme am Qualiturnier zum DSV Pokal kurzfristig ab; WUM und Schöneberg kampflös qualifiziert

Eigentlich sollte am Samstag, 20.08.2016, das große Qualifikationsturnier um zwei Plätze für den im Herbst beginnenden bundesweiten DSV Pokal starten. Der SC Chemnitz, die SG Schöneberg und die Wasserball Union Magdeburg (WUM) haben lange nach einem Veranstaltungsort gesucht und ihn schließlich im Freibad Niederndodeleben gefunden. Dank vieler fleißiger Helfer war alles angerichtet. Selbst die Farbe des Wassers hatte Olympia-Charakter. Auch die Schwimmbadbetreiber hatten sich auf Besucher und Wettkämpfer eingestellt. Doch Samstag, 07.18 Uhr, sagten die Chemnitzer Wasserballer ihre Teilnahme kurzfristig ab, da sie keine spielfähige Mannschaft an den Start bringen konnten. So gab es für die Schöneberger und Magdeburger Mannschaften Volley- statt Wasserball, den Beide sind dadurch automatisch für die erste Runde im DSV Pokal qualifiziert. Da vom Kampfbericht über die Wettkampftechnik bis zur Mittagsbratwurst alles organisiert war, nutzten beide Mannschaften die Gelegenheit zu gemeinsamen Trainingseinheiten. „Die sehr kurzfristige Absage von Chemnitz hat uns doch sehr überrascht. Insbesondere, da alle Mannschaften den enormen Aufwand zur Durchführung dieses Turniers kannten und wir als Veranstalter 4/6 der Turnierkosten selber tragen müssen. Auch ein Fernsehteam und die Pressevertreter, die vom Turnier berichten wollten, mussten wir wieder nach Hause schicken. Das ist gerade für den Wasserball, als eine Randsportart, sehr bedauerlich,“ resümiert ein enttäuschter WUM Chef Silvio Schulle. Und er ergänzt: „Danke an den Schwimmbadverein und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die guten Rahmenbedingungen.“

PRESEMITTEILUNG

Verantwortlich:

Klaus-Peter Knobloch

Wasserball Union Magdeburg e.V.

Große Diesdorfer Str. 104a

39110 Magdeburg

Tel.:(0391) 7447926

mobil: 0176 70467520

mail:wasserball.union.magdeburg@arcor.de

<http://www.wasserball-union.de>

<http://www.facebook.com/wasserball.Union>

Mit freundlicher
Unterstützung:

dripstyle
designstudio

 Elektro Südost GmbH

**MEDILUX**
Händliche Krankenpflege

Hintergrund Ostdeutscher Wasserball-Pokal

Der Ostdeutsche Pokal gilt als Qualifikationsturnier zum Deutschen Wasserball-Pokal (DSV Pokal). Der Gewinner des Finals ist Ostdeutscher Wasserpokalsieger. Die vier Halbfinalisten sind berechtigt, am Deutschen Wasserball-Pokal teilzunehmen. Sollten sich Vereine, die nicht am Deutschen Pokal teilnahmeberechtigt sind, für das Halbfinale qualifizieren, wird ggf. ein Entscheidungsturnier der unterlegenen Viertelfinalisten ausgespielt, um das Teilnahmekontingent der LGO auszuschöpfen. Nicht teilnahmeberechtigt am DSV-Pokal sind die 2. Mannschaften der Bundesligisten sowie Stepp Prag als Gastmannschaft der LGO.

LGO Pokalsieger 2015/2016 wurde die SGW Brandenburg durch einen 20:10 Sieg gegen den OSC Potsdam II. Den dritten Platz erkämpfte sich die Mannschaft von Stepp Prag durch ein 18:17 nach 5m Werfen gegen die SG Wasserball Dresden.



Das Foto ist Eigentum der WUM. Es zeigt das leere Schwimmbecken im Freibad Niederndodeleben.